



7

EINLADUNG

BUCHVORSTELLUNG UND LESUNG MIT

GEORG PAULMICHL

**KULTURHAUS LANA
FREITAG, 6. APRIL 1990
20.00 UHR**



Georg Paulmichl,
geb. 1960, lebt in Prad (Obervinschgau) und besucht dort seit Jahren die Behindertenwerkstatt.
Nach: »strammgefegt. Geschichten, Märchen und Bilder« (1987) ist jetzt im Haymon-Verlag »Verkürzte Landschaft: Texte und Bilder« erschienen.

Fußball

Vom Fußball bekommt man einen elementaren Geist.
Die Fußballstadien sind immer überfüllt von Deutschen, Negern und anderen Ausländern.
Die Fußballfans brüllen, daß einem die Ohren zu Berge stehen.
Die Leute sollen lieber zuhören, wie die Spieler den Ball beheben.
Die Polizisten müssen immer aufpassen, daß die Fans nicht dem Schiedsrichter eine wischen.
Wenn die Fußballspieler alles falsch machen, dann wird es den Trainern zu bunt.
Ohne Herzschrittmacher würde der Tod den Trainern ins Auge schauen.
Die Schiedsrichter müssen achtgeben, daß der Ball nicht aus der Reihe tanzt.
Für manche Leute ist Fußball das Lebensziel.



Dichter sein ist ein feiner Beruf.
In der Werkstatt sind alles Behinderte.
Ich bin nicht behindert, ich kann reden.

Flippabend

Das Rockkonzert donnerte wie eine
Rakete durch die Nacht.
Die Leute kamen in Scharen
angelaufen.
Die Boxen haben laut gehildert.

Die Flippjugend haben gerockt daß
nur so die Ohren fliegen.
Die alten Leute bleiben lieber
daheim, in den Fernseher glotzen.
Der Pfarrer und die Häuserin sind
schon zu alt.

Sie hätten sollen lauter singen, daß
man den Text versteht.
Um 12 Uhr sind die Leute heim-
getorgelt.
Der Wein macht dumm, er geht im
Kopf herum.

Rock und Wein steckt darin ein
Teufelein.
Die Leute sind gekommen und
haben gesagt da ist die Hölle los.
Die alten Leute wollen nicht die
Hölle vor ihren Augen.

Die Rockmusik macht die
Jugendlichen selig.